

Epiphyllum Pflege

Beitrag von „stefan“ vom 13. Februar 2010, 13:45

Hallo Karin,
erlaube mir noch eine kleine Bemerkung zu deinem ausführlichen Bericht bez. der Pflege von Epiphyllen.
Zitat:

Vorkommen

Diese Pflanzen sind ursprünglich in Mittel- bis Südamerika beheimatet. Dort leben sie wie Bromelien, Orchideen oder Farne als epiphytisch wachsende Sträucher im tropischen Regenwald.

Zitat Ende:

Mit dieser Beschreibung triffst Du den Nagel auf den Kopf. Mehr verwundert mich aber danach Deine Aussage, die Durchlässigkeit des Substrates mit Sand zu erhöhen. Sand ist in keiner Weise ein Bestandteil des ursprünglichen Grundes, wo sich ja Epiphyten ansiedeln, denn ihre Plätze sind ja die Astgabelungen der (Urwald)bäume 🙄. Zudem enthalten viele Sande einen grossen Anteil Kalk, was den PH-Wert des Substrates beträchtlich anhebt. Wenn überhaupt Sand, dann muss unbedingt reiner Quarzsand verwendet werden. Als bessere Lösung erachte ich aber Beigaben wie Torf, Rinde oder auch die stark durchlässigen Schalen von Kokosnüssen, wie sie auch gern bei der Haltung von Orchideen verwendet werden. Somit könnte auch handelsübliche Orchideenerde verwendet werden.

Diese Bestandteile aber haben den Nachteil, wenn einmal wirklich trocken, sind sie nicht so einfach wieder zu durchnässen. Wassergaben sickern daher gerne einfach durchs Substrat hindurch, die Pflanze hat keinen Nutzen.

Entschuldige den späten Nachtrag, wollte dies aber trotzdem noch einbringen.

Gruss, Stefan